

Stadtratssitzung vom 26. Oktober 2023

Bericht Nr. 25/2023**Schweizer Künstlerbörse**

Bewilligung eines Verpflichtungskredites für eine jährlich wiederkehrende Ausgabe von 135'000 Franken inkl. MWST (Barbeitrag und Dienstleistungen/Gebührenverzicht) an die Schweizer Künstlerbörse für die Jahre 2024 bis 2027

1. Das Wichtigste in Kürze

Die Schweizer Künstlerbörse ist ein einzigartiger Anlass von nationaler Bedeutung mit internationaler Ausstrahlung. Seit über zwanzig Jahren wird die Veranstaltung in Thun durchgeführt. Sie präsentiert Veranstaltenden und weiteren Interessierten einen Überblick über aktuelle Bühnenproduktionen aus dem In- und Ausland. Der Anlass bietet Bühnen-Künstlerinnen und -Künstlern während dreier Tage eine wichtige Auftrittsplattform und gibt dem Publikum einen Überblick über das aktuelle künstlerische Bühnenschaffen.

Seit 2004 sind die Leistungen für die Durchführung der Schweizer Künstlerbörse in Thun vertraglich geregelt. Aktuell wird der Anlass mit jährlich 125'000 Franken unterstützt. Der Gemeinderat hat den neuen Leistungsvertrag für die Leistungsperiode 2024 bis 2027 genehmigt unter Vorbehalt der Zustimmung zum Kredit durch den Stadtrat. Er beantragt dem Stadtrat die Weiterführung bzw. Erhöhung der jährlich wiederkehrenden Unterstützung im Umfang von neu 135'000 Franken für die Jahre 2024 bis 2027.

2. Bedeutung und Angebot

Die Schweizer Künstlerbörse gehört neben den Thunerseespielen zu den wichtigsten Kulturanlässen in Thun. Sie stärkt die Stadt als lebendigen und vielseitigen Kulturstandort. Mit der Unterstützung der Schweizer Künstlerbörse kommt die Stadt Thun dem in der Strategie Stadtentwicklung festgehaltenen Ziel nach, überregional bedeutende Kulturangebote als Aushängeschild gezielt zu fördern. In der Kantonalen Kulturförderungsverordnung (KKFV) ist die Schweizer Künstlerbörse unter den fünf Anlässen von nationaler Bedeutung aufgelistet.

Zudem wird mit der Unterstützung der Künstlerbörse folgendem Leitsatz im Kulturleitbild der Stadt Thun (vom Gemeinderat am 16. Oktober 2019 genehmigt) Rechnung getragen: «Die Stadt Thun bewahrt und fördert das breit gefächerte aktuelle Kulturleben mit seinen vielfältigen Akteuren und Akteurinnen. Dieser Reichtum soll gepflegt und soweit sinnvoll noch erweitert werden.» Eine aus dem Leitsatz abgeleitete Massnahme lautet: «Die Stadt Thun wird als Zentrum der Kleinkunst gestärkt.» In der Schweiz gibt es keine andere vergleichbare Veranstaltung.

Die Schweizer Künstlerbörse ist ein wichtiger Vernetzungsanlass für Bühnen-Künstlerinnen und -Künstler, Veranstalter, Agenturen, für ein breites Publikum und die Medien. Es sind Künstlerinnen und Künstler aus allen Regionen der Schweiz sowie aus dem Ausland vertreten. Die Fachmesse schafft sowohl für bereits etablierte wie auch noch weniger bekannte Kunstschafter eine Präsentationsplattform. Im Format «Kurzauftritte» zeigen die Kunstschafter Ausschnitte aus ihren aktuellen Programmen und stellen im fünfminütigen Expressformat «SPot.» ihre neusten Projekte vor. Die Begegnungszone «Exposition+» in den Räumlichkeiten des Gymnasiums und der Fachmittelschule bietet Gelegenheit für Vernetzung und Austausch. Mit dem «Programm+» werden Begleitveranstaltungen wie beispielsweise Podiumsgespräche und Workshops angeboten. Das neue Format «Les Prochaines» bindet die nächste Generation der Veranstalter ein und begleitet den Generationenwechsel aktiv. Ein Vermittlungsprogramm für Kinder rundet das Angebot ab.

Rund 3'000 Personen besuchen die Schweizer Künstlerbörse im April im KKThun und dem umliegenden Gelände des Gymnasiums und der Fachmittelschule. Am offiziellen Auftakt der Schweizer Künstlerbörse treten jeweils Gewinnerinnen und Gewinner des Schweizer Preises Darstellende Künste auf. Der Preis wird vom Bundesamt für Kultur finanziert. Die Künstlerbörse könnte nicht ohne Unterstützung von Freiwilligen durchgeführt werden. Rund 40 Helferinnen und Helfer aus Thun und der Region sind während dem Anlass im Einsatz. Von den Besuchenden und Teilnehmenden der Künstlerbörse profitiert während einer Woche in der Nebensaison auch die Hotellerie in Thun und Umgebung.

3. Organisation

Nach der Fusion der beiden Berufsverbände KTV ATP (Vereinigung KünstlerInnen-Theater-VeranstalterInnen) und ACT (Berufsverband der freien Theaterschafter) zum Berufsverband t. - Theaterschafter Schweiz ist die Geschäftsstelle der Künstlerbörse 2018 in den als Verein organisierten neuen Berufsverband integriert. Das Kernteam der Schweizer Künstlerbörse umfasst die Leitung und drei Mitarbeitende. Dieses Team wird von Mitarbeitenden von t. Theaterschafter Schweiz verstärkt. Als Nachfolgerin von Gisela Nyfeler tritt Judith Rohrbach am 1. Oktober 2023 ihre Stelle als neue Leiterin der Künstlerbörse an. Die Gesamtverantwortung der Künstlerbörse hat die Geschäftsleiterin Chantal Hirschi von t. Theaterschafter Schweiz inne.

4. Finanzen

	2020 bis 2023 in CHF	2024 bis 2027 in CHF
Barbeitrag Stadt Thun	110'000	120'000
Dienstleistungen und Gebührenverzicht Stadt Thun	15'000	15'000
Total Ausgaben Stadt Thun	CHF 125'000	135'000
Beitrag Fonds Gemeindeverband Amtsanzeiger Thun ¹	maximal 40'000	maximal 15'000

¹ Die Finanzierung aus dem Fonds Gemeindeverband Amtsanzeiger Thun (Zuständigkeit liegt bei der Kulturabteilung) von neu 15'000 Franken ist subsidiär, das heisst nach Abzug des Beitrags der Stadt Thun (inkl. sämtliche Dienstleistungen und Gebührenverzicht), des Kantons Bern und der Konferenz der Kantonalen Kulturbeauftragten (KBK) sowie des Bundesamtes für Kultur und Pro Helvetia. Die Subsidiarität kommt dann zur Anwendung, wenn im Jahr der Durchführung der Schweizer Künstlerbörse ein Total von mindestens 640'000 Franken an öffentlichen Geldern nicht einbezahlt wurde. Während der noch laufenden Vertragsperiode wurden vierstelligen Frankenbeträge aus dem Fonds Gemeindeverband Amtsanzeiger ausbezahlt, weshalb der Beitrag ab 2024 entsprechend angepasst wird.

Seit 2016 beläuft sich die Unterstützung der Schweizer Künstlerbörse auf jährlich 125'000 Franken. Die Erhöhung des Beitrags um 10'000 Franken ab 2024 auf jährlich 135'000 Franken erklärt sich insbesondere mit den höheren externen Technikkosten (nicht KKThun-Technik). Der Finanzplan des Vereins für die Jahre 2024 bis 2027 weist ein Jahresbudget von durchschnittlich 1'060'000 Franken aus.

Die Schweizer Künstlerbörse gilt als Förderveranstaltung. Maximal neun Aufbau-, Abbau- und Veranstaltungstage werden gemäss Beitragsverordnung für das KKThun unterstützt (entspricht 18 Belegungstagen, da Schadau- und Lachensaal inkl. Foyers genutzt werden).

Neben der Stadt Thun unterstützen der Kanton Bern, die übrigen Schweizer Kantone (Empfehlung der Konferenz der Kantonalen Kulturbeauftragten [KBK]) und die Kulturstiftung Pro Helvetia die Schweizer Künstlerbörse. Zudem leistet das Bundesamt für Kultur einen Beitrag an den Eröffnungsabend. Die Beiträge garantieren und sichern die Stabilität und Nachhaltigkeit der Schweizer Künstlerbörse.

Beim Kanton Bern ersucht t. Theaterschaffen Schweiz um eine Erhöhung des aktuellen Beitrags von 250'000 Franken auf 275'000 Franken ab 2024 bis 2027. Der Entscheid des Regierungsrates ist noch ausstehend und erfolgt voraussichtlich im Herbst. Die Empfehlung der KBK wurde im Jahr 2021 von 100'000 Franken auf 110'000 Franken erhöht. Ein Gesuch an die KBK um Weiterführung der Empfehlung für drei weitere Jahre (2024 bis 2026) im gleichen finanziellen Umfang wie bisher ist ebenfalls in Bearbeitung. Die Kulturstiftung Pro Helvetia und das Bundesamt für Kultur unterstützen die Schweizer Künstlerbörse aktuell mit je 55'000 Franken pro Jahr.

Wichtige langjährige Partner sind auch die Loterie Romande und weitere Stiftungen, die den Anlass mit finanziellen Beiträgen mittragen. Die Schweizer Künstlerbörse kann zudem auf die Unterstützung durch private Spenderinnen und Spender, regionale Sponsoren sowie den jährlichen Beitrag des Gönnervereins Le Club zählen.

Antrag

Gestützt auf diese Ausführungen wird Zustimmung beantragt zu folgendem

Stadtratsbeschluss:

Der Stadtrat von Thun, gestützt auf Artikel 40 litera b der Stadtverfassung und nach Kenntnisnahme vom gemeinderätlichen Bericht vom 20. September 2023, beschliesst:

1. Bewilligung eines Verpflichtungskredits für eine jährlich wiederkehrende Ausgabe von 135'000 Franken inkl. MWST (Barbeitrag von 120'000 Franken sowie Dienstleistungen und Gebührenverzicht der Stadt Thun mit einem Kostendach von maximal 15'000 Franken) als neue Ausgabe zu Lasten der Erfolgsrechnungen für die Jahre 2024 bis 2027.
2. Die Erhöhung um 10'000 Franken steht unter dem Vorbehalt, dass auch der Kanton seine bisherige Unterstützung um 25'000 Franken erhöht.
3. Der Gemeinderat wird mit der Ausführung dieses Beschlusses beauftragt.



Thun, 20. September 2023

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber
Bruno Huwyler Müller

Beilage

Leistungsvertrag zwischen der Stadt Thun und t. Theaterschaffen Schweiz für die Jahre 2024 bis 2027